

### *Gebet:*

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### *Segen:*

Gott: Segne und behütet uns.

Gott: Lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott: Erhebe dein Angesicht über uns und gib uns Frieden. Amen.

### *Lied:*

1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende  
Weihnachtszeit!

Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o  
Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende  
Weihnachtszeit!

Christ ist erschienen, Uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende  
Weihnachtszeit!

Himmliche Heere, Jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

## *Weihnachten Zuhause*

### *Eine Kerze anzünden:*

In dieser Nacht feiern wir das Fest der Geburt Jesu Christi. Es ist Weihnachten. Wir feiern im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### *Lied:*

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all!  
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.

Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht  
Der Vater im Himmel für Freude uns macht.

2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,  
Seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl  
In reinlichen Windeln das himmlische Kind,  
Viel schöner und holder, als Englein es sind.

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh;  
Maria und Joseph betrachten es froh.

Die redlichen Hirten knien betend davor,  
Hoch oben schwebt jubelnd der himmlische Chor.

4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,  
Erhebet die Händlein und danket wie sie.

Stimmt freudig, ihr Kinder - wer sollt' sich nicht freu'n? -  
Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

### *Gebet:*

Lieber Gott,  
das ist ein Weihnachten, wie ich es noch nie erlebt habe. Ein  
Jahr liegt hinter mir, in dem vieles anders war als sonst. Ich  
musste auf vieles verzichten. Manchmal war es zum  
Verzweifeln.

Jetzt ist Weihnachten. Auch in diesem Jahr. Auch in diesem Jahr denken wir daran, wie Du in Jesus Christus als Mensch geboren wurdest. Ich bitte Dich: schenke mir Trost und Kraft aus den alten Worten und Gedanken. Wie so viele vor mir, lass mich erleben: Du bist für mich da. Amen.

### *Die Weihnachtsgeschichte:*

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

### *Lied:*

1. Stille Nacht! Heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute hoch heilige Paar. "Holder Knabe im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh', schlaf in himmlischer Ruh'!"
2. Stille Nacht! Heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht lieb' aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund': Jesus in deiner Geburt. Jesus in deiner Geburt.
3. Stille Nacht, heilige Nacht, Hirten erst kundgemacht! durch der Engel Halleluja tönt es laut von Ferne und Nah: Jesus, der Retter ist da! Jesus, der Retter ist da!